

**Pressemitteilung**  
08.12.2022 / 2.167 Zeichen



## **Im Alter mobil bleiben**

Förderverein ermöglicht die Anschaffung einer Fahrrad-Rikscha für  
Rollstuhlfahrer

Die etwas mobileren Bewohner des Seniorenhauses St. Tönis wissen die Vorzüge der seit Jahren eingesetzten Tandemfahrräder zu schätzen. Jetzt ermöglichte der Verein zur Förderung der öffentlichen Gesundheits- und Altenpflege e. V. Tönisvorst die Anschaffung eines Rollstuhlfahrrades. Dieses elektrisch betriebene Spezialrad wurde vom Förderverein und damit von den Tönisvorster Bürgern in Höhe von 11.470 Euro voll finanziert. Vereinsvorsitzender Armin Ogilvie und Schatzmeister Maik Giesen freuten sich mit den Bewohnern des Seniorenhauses diese neue Anschaffung vor Weihnachten überreichen zu können.

Dieses spezielle Fahrrad ist funktional mit einer Rikscha zu vergleichen, besitzt aber an der Vorderseite eine absenkbare Plattform, auf der man einen Rollstuhl fixieren kann. Dahinter sitzt der Fahrradfahrer, um den Senior dorthin zu kutschieren, wo es interessant ist. Wie beim Tandemrad werden die Fahrer - in der Regel das Betreuungspersonal des Seniorenhauses - speziell geschult, damit der Ausflug ein voller Genuss wird. Claus Keultjes, Leiter des Seniorenhauses, sagt: „Das Rollstuhlfahrrad ist eine tolle Ergänzung unseres Mobilitätsprogramms für die Bewohnerinnen und Bewohner. Jetzt haben noch viel mehr die Möglichkeit, an der frischen Luft die weitere Umgebung zu erkunden. Dabei gibt es zahlreiche Anlässe in Erinnerungen zu schwelgen und zu erzählen.“ Armin Ogilvie, Vorsitzender des Fördervereins, ergänzt: „Es dürfte für die Seniorinnen und Senioren ein besonderes Gefühl sein, weiter am dynamischen Alltagsleben in der ganzen Stadt teilhaben zu können, Neues zu sehen, Bekannte zu treffen und sich so geistig fit zu halten.“ Das Fahrrad wurde über einen in Tönisvorst ansässigen Händler angeschafft, „e-motion e-Bike Welt“ von Thomas Post.

Der Verein freut sich über jede Mitgliedschaft und über jede Einzelspende. Weitere Informationen unter [www.toenisvorst-gesundheit.de](http://www.toenisvorst-gesundheit.de). Spendenkonten: **Verein zur Förderung der öffentlichen Gesundheits- und Altenpflege e.V. Tönisvorst** IBAN: DE35 3205 0000 0083 5839 30 oder IBAN: DE69 3206 0362 2397 9990 10.

---

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Jeziarski  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Alexianer Krefeld GmbH  
T (02151) 334-5102  
[f.jeziarski@alexianer.de](mailto:f.jeziarski@alexianer.de)  
[www.alexianer-krefeld.de](http://www.alexianer-krefeld.de)

Nähere Informationen zu den Alexianern:

Die Alexianer GmbH ist eins der größten katholischen Gesundheits- und Sozialwirtschafts-Unternehmen und als Verbund bundesweit in elf Regionen, acht Bistümern und sechs Bundesländern tätig. Die Alexianer beschäftigen derzeit 27.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und betreiben somatische und psychiatrische Krankenhäuser, medizinische Versorgungszentren sowie Einrichtungen der Senioren-, Eingliederungs- und Jugendhilfe. Als gemeinsames Dach der Unternehmensgruppe arbeitet die Alexianer GmbH im Auftrag der Stiftung der Alexianerbrüder, die als Träger und Gesellschafter das Erbe des 800 Jahre alten Alexianerordens bewahrt. Die Alexianer GmbH arbeitet zum Wohle der Menschen. 2020 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von 1,6 Mrd. Euro.

Die Alexianer Krefeld GmbH mit ihren Beteiligungen Alexianer Tönisvorst GmbH, Alexianer MVZ Krefeld GmbH und Alexianer-Klinik Meerbusch GmbH ist ein Gesundheitsunternehmen mit circa 2.000 Mitarbeitern, das folgende Geschäftsfelder betreibt:

- Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld (Krankenhausbereich Somatik und Psychiatrie)
- Rehabilitationszentren
- Alexianer-Wohnverbund Krefeld (für Menschen mit geistigen und psychischen Behinderungen)
- Seniorenhäuser St. Tönis und Vorst
- Medizinisches Versorgungszentrum Tönisvorst
- Alexianer-Tagespflege (für Menschen mit Demenz)
- Ambulanter Pflegedienst St. Augustin (häusliche Grund- und Behandlungspflege, psychiatrische Pflege)
- KreVital – Institut für Gesundheitsförderung
- Alexianer Akademie für Pflege

St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf-Bilk  
(im Verbund der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper)